

Erkundung und Sanierung von tagesnahen Grubenbauen des Altwismutbergbaues im Gang „Parallel“ bei Wolkenstein/Himmelreich

Lutz Halke¹, Bernd Tunger²

Ingenieurbüro Dr. G. Meier GmbH, Wegefärdh¹
WISMUT GmbH, Chemnitz²

ZUSAMMENFASSUNG :

Bereits seit dem 14. Jahrhundert wird in der Region um Marienberg Bergbau betrieben. Die Blütezeit des Silber- und Zinnbergbaues liegt dabei in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Nach einem Einbruch im 17. Jahrhundert kam es zu einem erneuten Aufschwung im 18. Jahrhundert. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts endete diese Epoche des Bergbaues.

Ab 1945 erfolgte eine Exploration der SAG Wismut auf Uranerze in der Region. Dabei wurden die alten Bergbauobjekte neu bewertet und später teilweise aufgewältigt.

Im Zuge der Uranerzgewinnung wurden weitreichende Grubenbaue in Form von Schächten, Strecken, Überhauen, Gesenken und Abbaublöcken hergestellt. Diese Hinterlassenschaften stellen heutzutage ein großes Risiko für die infrastrukturell genutzten Bereiche dar.

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Freistaat Sachsen zur Sanierung der Wismut Altstandorte ist es möglich, diese potentiell gefährlichen Gebiete abschnittsweise und entsprechend der Nutzung zu sanieren und dauerhaft schadensrelevante Einflüsse durch den tagesnahen Altbergbau zu unterbinden.

ABSTRACT:

Mining was operated in the region around Marienberg since the 14th Century. At a later time the prosperous period of silver and tin mining was at the beginning of 17th Century. After a slump in the 17th Century there was a renewed boom in the 18th Century. This era of mining was finished at the beginning of the 20th Century.

Starting in 1945, the SAG Wismut initiated an exploration of uranium ores in the Marienberg region. Abandoned mines have been re-evaluated and subsequently cleared up. Extensive mine workings have been driven in the course of uranium exploitation like shafts, drifts, rise drifts, winzes and mining blocks. Today, these legacies represent a great hazard for used areas.

According to bilateral administrative agreements between the Federal Government and the State of Saxony it will be possible to rehabilitate these potentially hazardous Wismut areas progressively. Negative influences, caused by near surface mining, will be prevented. The current use is considered thereby.